



⊗ Daniel Wetzel vom Theaterkollektiv Rimini Protokoll holt „100 % Klagenfurt“ im Stadttheater auf die Bühne.

Stadttheater: 100 Klagenfurter für die Stadt-Performance von Rimini Protokoll

Ornament mit Wahrheitsgehalt

Die Stadt feiert ihr 500-Jahr-Jubiläum und das vielfach ausgezeichnete Theaterkollektiv Rimini Protokoll holt dafür „100 % Klagenfurt“ auf die Bühne. Personifiziert von 100 Personen, die nach klaren statistischen Maßangaben in dreimonatiger Recherche ausgewählt wurden, um unsere Stadtgesellschaft abzubilden.

Am Anfang stand für Rimini Protokoll die Frage: Wie spielt man eine Stadt? Die Antwort liefert Daniel Wetzel, der das „theatrale Stadtfest“ nun am Wochenende auf die Stadttheaterbühne hebt. Hier sind 100 Klagenfurter Pixel in einem großen Bild, das sich im

Rahmen der live Demoskopie zum Ornament mit Wahrheitsgehalt verdichtet, das sichtbar und begreifbar macht, das sich hinter jeder statistischen Grafik, hinter Kurven, Diagrammen und Tortenstücken Menschen verborgen. Am 9. und 10. Juni (jeweils um 19.30 Uhr)

sind es 100 Klagenfurter, die für 100.000 Einwohner stehen und den Bogen vom Säugling bis zu den Alten spannen: „Wir haben unsere Spieler nach fünf Hauptkriterien – Altersgruppe, Stadtteil, Nationalität nach Pass, Familienstand und Geschlecht – ausgewählt, die gute Streuung gewährleisten, und dann den Raster noch enger gestellt“, erklärt Wetzel das Konzept der Städte-Performances, die weltweit für Furore sorgen.

Auf der Stadttheaterbühne sieht das so aus, dass sich zu Fragen politischer, gesellschaftlicher und privater Natur immer neue Gruppenbilder formieren, die Meinungsforschung auf theatrale und visuelle Ebene heben und dabei „berührend, kurzweilig“ und zur Musik von Matakustix mit der Frage spielen, wie wir Klagenfurter im Alltag so ticken und wie weit wir statistischen Umfragen glauben. Fazit: Man muss neugierig sein! *wisa tiso*